

Halle und Umgebung.

Sonntagsplanderei.

Bislich sind die Jubiläen, denn des Abendrots Verglimmen und des Morgens frühe Lichter Dämmern ineinander schmelzen.

Ja, die Nachschwärmer müssen sich dazu fassen, wenn sie jetzt vor Tagesanbruch nach Hause kommen wollen. So manchem, der am Samstag früh spaziert die Junifrauen einen Streich. Wenn er zu gegen 3 Uhr die Kneipe verläßt, laßt ihm heller Schein entgegen und die geliebten Straßenzungen hühen ihn aus mit ihrem Gewächter. Späthab war's, wie jüngst einen alten Kartenjäger darüber die Mut packte und er auf der Straße mit Gemen warf nach den spottluchigen Gestellen in der Baumkrone. Wir anderen Gelben aber freuen uns des frühen Tages und grühen den neuen Monat, der uns da draußen in unseren Anlagen und Gärten neue Kraft erschloß.

Die Majalen blühen. Die milden Strahlen der letzten Tage haben ihre Blüten schnell geöffnet und nun leuchten uns die vollen Trauben entgegen und bängen oft so dicht, daß sie fast die Blätter bedecken. Und würziger Duft strömt hervor und läßt uns tiefer atmen. Unsere Gartenverwaltung hat weise, daß sie diesen Baum, der einst ein Fremdling, längst bei uns heimatreit erwarb, an achtelnden Stellen anbedeelt. Aber Holzer noch erhebt jetzt auch die Nöse ihr königliches Haupt. Dessen beginnt sie sich zu entfalten, in allen Formen und Farben, unversehrlich. Das Platanum in unseren Amtsgärten ist im Begriff, seine wunderbare Pracht zu entwickeln, und in Möllers Parkgarten an der Werderburger Chaussee best ein Weißbähen an, so reich, wie es wohl nur in wenigen Städten zu schauen ist, so reich, wie es wohl nur in wenigen Städten zu schauen ist, so reich, wie es wohl nur in wenigen Städten zu schauen ist.

Und noch eine andere Frucht tritt fälter in den Vordergrund: die Gurle. Sie hat schon längst Abwechslung in das Menit gebracht, doch der Preis stempelte sie bisher noch zur Delikatess, deren Genuß sich nicht jedermann leisten konnte. Das wird nun bald anders werden. Als heimische Frucht, nicht mehr als italienische Importe oder als künstlich gegogenes Mitteleuropäer, wird sie sich bald bei uns in allen Markt auf einige Zeit die Signatur geben. Inzwischen aber ist unser kommunistisches Leben schon in den Zeichen der lauten Gurle getreten: die Ausschüsse tagen seltener und die Tagesordnung für die Versammlungen im Rathaus wird düstiger. Es weht so etwas wie Ferienstimmung durch die Besatzungskräfte, Schluß hat nach dem blauen Meer oder nach den roten Bergen. Mander unserer Stadtmüher hat schon Urlaub genommen, meist fern von Halle und erfrischet die milden Nerven in der wüdrigen Luft der See oder der Wälder. Aber was er geplant hat mit künftigen Rat, das wird demselben Vollenbung: die Zeitgeisterstrahe bekommt Holzplattler, geräuschloses, angenehmes Holzplattler, auf dem es sich hüßig geht und fährt. 'Behn', ein hüßliches Schiff, hat uns am Freitag von Hamburg her das nötige Holz gebracht. Nun soll's mit Hochdruck an die Arbeit gehen, damit der Verkehr recht bald wieder ungehört dahinflutet durch unsere Saupferverkehrsader. Und schöner wird es mit jedem Tag.

Regulierung der Elster.

An der Elster war Freitag nachmittag ein Lokalerwerb über Regulierung des Flußlaufes. Die Regierungvertreter legten ein Projekt vor, das die Geradellung in der Weste vorstelt, daß die Insel fast gänzlich beseitigt wird. Die Ausführung sollte annähernd 3000 M. und wird von der Stadt Halle übernommen.

Alle Beteiligten erklärten sich mit den Vorschlägen einverstanden.

Gewitter in Halberstadt und Umgebung.

Die überaus große Hitze, die gestern über ganz Mitteldeutschland lagerte und die das Verlassen des Hauses am Freitag betraue unmöglich machte, hatte einige starke Gewitter zur Folge, die sich von Halberstadt aus südlich gegen Nordhausen hingogen. Hier in Halle konnte man Wetterleuchten beobachten.

Besteuerung der Gehaltsnachzahlungen.

In Ergänzung unserer gestrigen, von amst. Stelle veranlaßten Mitteilung geht uns heute noch von anderer Stelle die Nachricht an, daß der Halle'sche Beamtenauschuß seine Sorgen tragen wird, daß diese Angelegenheit zur gerichtlichen Entscheidung gelangt. Seine Mitglieder werden rechtzeitig von den Vorgängen Kenntnis erhalten.

Der Sächsisch-Thüringische Verein für Erdkunde, Halle, hat eine Sitzung am Mittwoch abend 8 Uhr im Auditorium Maximum des Seminarsgebäudes der Universität, Herr Prof. Dr. A. Wittipfänger hält einen Vortrag über: Griechenland (mit Lichtbildern).

Die dritte Generalversammlung des deutschen und österreichischen Rechtschreibverbandes für Frauen findet am 10. und 11. Juni in Eisenach statt. Am 10. Juni wird nach Erlebung geschäftlicher Angelegenheiten Bericht über die Entwicklung und den Stand der auf der Generalversammlung in Halle a. S. am gegangenen Arbeitsgebiete von Frau Luotine Simon-Mannheim und von Frau Julie Salinger-Dresden erstattet werden. Ferner gelangen drei Anträge zur Erlebung. Nachmittags 3 Uhr finden ferner Vorträge statt über: 'Aufsichtsführung und Frauenrechtskämpfe'. Referent: Herr Erster Bürgermeister a. D. D. Wegwig, Leiter der Rechtsanwaltskanzlei des Herzogtum Gotha, Korrektorat von Fr. Martha Kretschmar.

Hittau i. Sa. Distrikon. 'Die praktische Arbeit der Frauenrechtskämpferinnen im staatlichen Verfassungswesen'. Referent: Frau Marie Wegner-Breslau. Distrikon. Abends 8 1/2 Uhr findet eine öffentliche Veranstaltung im Gewerbehausale statt, in der über die praktische, ethische und soziale Bedeutung der Frauenrechtskämpferinnen Frau Julie Salinger-Dresden sprechen wird. Am 11. Juni, vormittags 9-11 Uhr, findet eine geschlossene Sitzung und darauf eine öffentliche Sitzung statt, in der Herr Rechtsanwalt Klenz-Hannover über die Position der Hannoverischen Hausdienstausschüsse auf Erlass von Vorschriften für das Dienstverhältnis spricht. Ferner wird der Antrag Wüster: 'Der Vorstand des Reichsausschusses sollte einen Entwurf zur Neuordnung einer Ordnung für weibliches Hausgeld ausarbeiten' erlobigt werden. In der Nachmittagsstunde wird Frau Luotine Marg. Bennigwig-Galle über das Thema 'Juniwelt ist der Vorentwurf zur Strafrechtsform der Frauenforderungen gerecht geworden?' sprechen.

Entomologische Gesellschaft. Montag, den 6. Juni, abends 8 1/2 Uhr, findet im Lokalzimmer des Reichshofes eine Sitzung mit Vortrag und Demonstration statt. Gäste sind willkommen.

Der Provinzial-Verein ehem. Jäger und Schützen, der 1200 Mitglieder zählt, feiert sein Stiftungsfest am 19. und 20. d. Mts. in Naumburg.

Provinzial-Nachrichten.

Waffenlieferungen für das Ausland.

Jena, 3. Juni. Die Waffenfabrik Mauser in Oberndorf ist gegenwärtig neben der Herstellung der Gewehre für die preussische Heeresverwaltung mit der Ausführung des Auftrages für Peru, 15.000 Gewehre, und eines kleineren Auftrages für China beschäftigt.

Wie man hört, dürfte in Kürze eine Kommission des sächsischen Kreisministers einreisen, das bekanntlich 32.000 Gewehre in Bestellung gegeben hat.

Verkaufen.

× Diemig, 3. Juni. Das 2 1/2 Jahre alte Töchterchen Martha des Meisters Carl W. war gestern nachmittag von der Straße hartlos verschunden und trotz allen Suchens der geängstigten Eltern und Einwohner nirgends zu finden. Der 12jährige Bruder, der die Aufsicht über sein Schwesterchen hatte, jog er vor, nach dem nahen Dauschig zu gehen, um zu heden, und kümmerde sich nicht um die Kleine. Am späten Abend wurden noch alle Felder und Gräben abgesehen. Radfahrer ausgefand, sowie das Telefon in Bewegung gesetzt, aber alles vergeblich. Endlich in später Nacht wurde es von Radfahrern in Halle aufgefunden, und da es den Namen Diemig sprechen konnte, wieder den betrubten Eltern zugeführt.

# Beesen, 3. Juni. (Brandshaden - Ferien.) Heute fand Besichtigung der Probelle im 'Deutschen Saule' statt. Der Brandshaden an Wohlstand beträgt 4913,78 M. Die Gebührensatzungen wurden mit ca. 5000 M. fixiert. In der letzten Schulordnungsung wurden die hiesigen Ferien festgelegt. Sommerferien vom 9. Juli bis 31. Juli. Vorbereiten von 24. Sept. bis 16. Okt.

Beesen, 3. Juni. (Zur Gemeindeverwaltungswahl.) In der gestrigen Sitzung des Kreisauschusses wurde über den Beschluß der Gemeindevertretung verhandelt, welche die Wahl des Herrn Möllers für ungültig erklärte. Gegen diesen Beschluß wurde von den Herren Möllers und Weber Einspruch erhoben. Der Kreisauschuß hat die Wahl für gültig erklärt und die Kosten der Gemeinde Beesen auferlegt.

Brüßhina, 3. Juni. (Industrielles.) Die schon lange hier bestehende Ziegelei wird eine bedeutende Erweiterung erfahren und durch technische Neuanrichtungen mindestens auf gleiche Höhe wie ähnliche Betriebe gelangen. Die alten, nicht mehr zeitgemäßen Einrichtungen sind daher niedergerissen worden und technisch erprobte sollen jetzt aufgeführt werden, die den Ansprüchen der Neuzeit entsprechen. Die Verwaltung der Ziegelei verfügt über umfangreiche Ziegeledegruben, deren Produkte sich zur Steinfabrikation gut eignen, so daß auch nach dieser Seite hin der Betrieb erweitert werden kann.

Breuna, 2. Juni. (Ein bedauerlicher Unfall) ereignete sich in hiesiger Feldstr. Als nach der Frühstückspause die Geschirre des Zefonometries Sernau hierherföhr wieder in Betrieb gesetzt werden sollten, schlug beim Einschreiten ein Pferd dem Arbeiter Berger denartig gegen den Unterleib, daß Berger schwere innere Verletzungen erlitt. Der Verunglückte wurde der Halle'schen Klinik zugeführt.

Weißensee, 3. Juni. (Die Gartenstadtbewegung) soll nun auch endlich hier in Fluß kommen. Der Bauverein Selbsthilfe hat ein 90.000 Quadratmeter umfassendes Gelände erworben, auf dem Ein-, Zwei- und Vierfamilienhäuser errichtet werden sollen. Die Wohnungen sollen Wasserleitung, elektr. Licht und Bad erhalten; mindestens 150 Quadratmeter Gartenland werden zu jedem Hause gehören. Breite Straßen und weite, feine Bauweile sollen den Charakter als Gartenstadt besonders betonen. Der Verein zählt bereits fast 100 Mitglieder; der Preis eines Einfamilienhauses soll sich auf 5-6000 Mark stellen.

Walterode 3. Juni. (Ertunken.) In dem zwischen hier und Wiefenode gelegenen Bogen. Walteröder Teich ist gestern nachmittag der 13jährige Sohn des Bäckermeisters Franke ertrunken. Er hatte mit noch einigen Jungen in dem zur Seiteigt hoch mit Wasser angefüllten Teich gebadet und wollte sich darauf mit den anderen zum Ufer begeben. Er schreie auf halbem Wege nochmals um und versank im tiefen Wasser.

Wümmstedt, 2. Juni. (Zum Gedächtnis eines Ermordeten.) Vor einigen Tagen ist der Grabstein nebst Einfassung vom Grabe des verstorbenen Bäckermeisters Wilhelm Sonntag entfernt worden, um durch eine neue Einfassung und einen würdigeren Grabstein ersetzt zu werden. Bäckermeister Sonntag wurde am 6. Januar 1907 unter Beiföhr seiner Ehefrau ermordet. Die schäner Verbrecher verstanden es meisterhaft, vorläufig ihre Tat zu bemänteln, so daß der Ermordete als Selbstmörder ohne Song und Klang und ohne Grabrede beerdigt wurde. Da die Freiheit der Mörder ging noch weiter. Um den Ansehen zu er-

weden, als sei die hinterlassene Witwe über den Verlust ihres teuren Gatten untröstlich, ließ sie ihrem noch nicht selbst erdroffelten Gatten einen schönen Grabstein setzen mit den üblichen Worten: 'Hier ruht in Gott mein guter und vergeblicher Mann usw.' Der Mörder Franke stellte als gelernter Maurer die Grabsteinsetzung her. Mancher Ortseingewohner, der bei dieser oder jener Gelegenheit den Friedhof besuchte, schüttelte wohl verwundert den Kopf über diese sich widersprechende Grabchrift, doch die Tatsache war nicht zu ändern, der Stein stand einmal da. Jetzt haben die Eltern des Ermordeten den alten Stein samt Einfassung entfernen und einen anderen, mit einer den wirklichen Tatsachen entsprechenden Aufschrift versehenen Grabstein aufstellen lassen. Diese Aufschrift lautet: 'Hier ruht in Gott unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, der Bäckermeister Wilhelm Sonntag, gestorben durch Mordhand unter Beiföhr seiner Frau am 6. Januar 1907.'

Obercröllingen a. d. S., 4. Juni. (Verhängnis.) Gestern mittag sprang beim Ranigern am hiesigen Bahnhof die Tür eines mit Briefen beladenen Eisenbahnwagens auf, neben der der verheiratete 43jährige Eisenbahnschaffner Oswald Günther aus Müßfeld stand. Die herausstürzenden Briefe rissen Günther um und bedeckten ihn teilweise. Unglücklicherweise kam gerade eine Rangierlokomotive auf dem nebenliegenden Gleise daher und überfuhr dabei das rechte Bein des Verunglückten. Der Schwerverletzte ist sofort dem Gangerhäuser Krankenhaus zugeführt, wo ihm absahnd der zeitweilige Unterschenkel abgenommen werden mußte. Außerdem erlitt Günther noch verschiedene Verletzungen am Kopf und anderen Körperteilen durch die Briefstöße.

Targau, 4. Juni. (Selbstmord eines Soldaten.) Erschossen hat sich gestern auf seiner Stube der Husar Gefreiter Naumann. Der Mann, der sich besonders gut geführt hatte und Stabmuskel war, hatte wegen eines geringfügigen Vergehens eine kleine Strafe zu gewärtigen. Uebertriebener Ehrgeiz dürfte ihn in den Tod getrieben haben.

Ermsleben, 3. Juni. (Eine Mutter.) Eine rohe Tat beging hier gestern eine in Diensten des königlichen Inspektors Rabe lebende Polin. Sie verwarf ihr heimlich geborenes Kind in der Müllgrube und legte sich wieder auf die Stube zurück. Das Kind wurde nach geraumer Zeit von der Frau des Hofverwalters erbrocht und noch lebend, aber über und über mit Schmutz bedeckt, aus seinem schrecklichen Lager hervorgerohft. Die entmenschte Mutter fand man indessen in Sonntagsstaat und bei einer faste Schnaps auf ihrer Stube vor. Jedemfalls wollte sie sich heimlich entfernen. Es wurde sofort polizeiliche Anzeige erstattet.

Duchbühler, 3. Juni. (Ein mit großer Dreistigkeit ausgeführter Diebstahl) ist in der Lindenstraße vorgenommen. Während dort eine Frau in der Wäsche in der Nähmaschine arbeitete, hat sich eine unbekante Person, vielleicht ein Dieb, in die Küche geschlichen und dem dort liegenden Geldtäschchen einen fünfmarkigen Schein entnommen. Als die Frau den Verlust bemerkte, war von dem Diebe keine Spur mehr zu finden.

Röthen, 3. Juni. (Die Pockenkranken.) die im hiesigen Kreistrankenhaus untergebracht sind, befinden sich auf dem Wege der Besserung. Die Seilung ist bereits so weit vorgeschritten, daß die Entlassung in den nächsten Tagen erfolgen wird.

Jena, 3. Juni. (Die neue Oberrealschule) auf dem Grundstück der Schützengemeinschaft Jena-D. zu errichten, hat der Gemeinderat beschlossen. Der Bau soll ausgeführt werden. In wiederholter Abstimmung wurden die bereits einmal abgelehnten Mehrkosten von 51.700 Mark für Raubeneubauten nachbilligt.

Wühlhausen, 3. Juni. (Erdlicher Sturz.) Auf der Hallenbacher Chaussee wurde der Reisende Sandries bewußtlos aufgefunden. Er starb, ehe er transportiert werden konnte. Sandries scheint mit dem Rad geföhrt zu sein. Ein Ueberfall ist ausgeschlossen, da er eine größere Geldsumme noch bei sich trag.

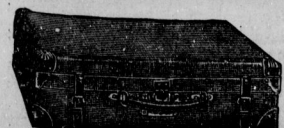
Imenau, 3. Juni. (Durch die Niederlöcher in den letzten Wochen) sind auf dem Thüringerwalde die Hoffnungen auf einen ergiebigen Futterertrag gestiegen. Infolge dieser günstigen Futterausbeuten sind die Viehhöfer der Thüringerwaldorte jetzt wieder darauf bedacht, ihren Viehbestand zu vermehren. Um vorigen Herbst sahen sich die Viehhöfer wegen des durch die lange Trockenheit bedingten Futtermangels genötigt, ihren Viehbestand zu verringern.

Leipzig, 3. Juni. (Unter schwerem Verdacht) sich des Verbrechens nach § 173 des Reichsstrafgesetzbuches schuldig gemacht zu haben, wurde, den 'L. N.' zufolge, von der Kriminalpolizei ein hier wohnhafter 38 Jahre alter Malermeister in Haft genommen.

Leipzig, 3. Juni. (Wieder ein Erpresser verhaftet.) Gestern gelang der Polizei die Festnahme eines Erpressers, des Schlossers Ernst Hebrich, der an einer jungen Dame Erpressungen begangen hatte. Er wurde in dem Augenblick verhaftet, als er einen fingierten postlagernden Brief abholen wollte.

Hausen, 3. Juni. (Kommerzienrat Otto Knabe) starb hier im Alter von 71 Jahren. Er war Inhaber der Firma C. B. Knabe, Tambourdirektori und Gardinenhandlung. Kommerzienrat Knabe konnte noch im Vorjahr das 75jährige Weibchen seines Gelübtes feiern.

Bad Nauheim. Bekannt durch die Heilerfolge seiner Bäder bei: Herzkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Frauenkrankheiten, Nerven- und Rückenmarksleiden. Saison 16. April - 15. Oktober. Bäderabgabe das ganze Jahr. 1909: Besucher 31388 - Bäder 432058. Prospekt durch 'Geschäfts-Zimmer Kurhaus'. Grossherzogliche Kurverwaltung.



Hervorragend billiges Angebot in Blusen- u. Coupékoffern. aus pr. Kunstleder mit starken Lederecken, Ledergriff, 1 Sohlsoh und 2 Sohlhollrinnen, aus pa. Kunstleder mit starken Rindlederecken, Patentgriff und 2 prima Messingschlossern. 55 cm 60 cm 65 cm 70 cm lang. 5.- 6.- 7.- 8.- Mk. 6.50 7.50 8.50 9.50 Mk.

Hermann Röschel, 40 obere Leipzigerstrasse 40. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



**Luftschiffahrt.**

**Zeppelin's Fahrt nach Wien.**

(Probefahrt des „3. III.“)

Am kraftvollen Vertrauen auf ein gutes Funktionieren der Neuerungen, zu denen noch vierstellige Propeller und eine Veränderung der Seitensteuerung gehören, hat Graf Zeppelin für den bevorstehenden Flug nach Wien, der am Abende die Berliner Fahrt um mehr als das Doppelte übertrifft, hnappe und bestimmte Termine angegeben: W-fahrt am 9. Juni abends, in Wien am mittags 3 Uhr 20. Gelingen nachmittags in Begonnen werden, den „3. III.“ (S. 3. VI.) zu füllen. Da das in dem neuen Gasometer her-findliche Gas einen geringeren Druck hat, als das bisher benutzte, in Flaschen von Griesheim und Augsburg bezogene komprimierte Wasserstoffgas, so geht die Arbeit, die zuvor nur einen halben Tag in Anspruch nahm, langsamer von flatten. Mit dem im Gasometer unter befindlichen, weniger tragfähigen Gas wurden unter der Führung von Dr. Klein-schmidt und Oberingenieur Robert Freytagen in dem von Luftschiffbau Zeppelin neu erworbenen Ballon „Friedrichs-hagen“ ausgeführt. In dem Bezug des Wasserstoffes von der Carbonium-Gesellschaft hielt für die Zeppelinfahrt ein äono-misch außerordentlich günstig wirkendes Moment. Seit-her kam der Rubikometer einseitlich fracht auf etwa 50 Pfg., das macht für eine ganze Füllung des 15 000 Kubik-meter fassenden Luftschiffes über 7000 Mark. Heute find die Kosten um mehr als die Hälfte geringer, denn der von der Carbonium-Gesellschaft durch Spaltung von Acetylen ge-gonnene Wasserstoff kommt samt der Zirkulationskosten auf nicht mehr als 20 Pfg. pro Kubikmeter. Die Gasmenge, die bei intensiver Arbeit täglich gewonnen werden kann, beträgt 500 Kubikmeter. — Graf Zeppelin weiß noch in Berlin.

**Konstanz, 4. Juni.** Das Luftschiff „3. III.“ hat demnach die Fahrt nach Wien antritt, unternehm geteilt einen Werftaufstieg, um festzustellen, ob die Neuerungen an ihm gelungen sind. Das Wetter war günstig. Das Luft-schiff weist, wie erst jetzt bekannt wird, eine ganze Reihe von Verbesserungen auf. Zunächst ist es vergrößert worden, so daß seine Gesamtlänge 144 gegen 136 Meter vorher misst. Es umfaßt jetzt einen Gesamtvolumen von 16 000 Kubik-meter. Der Aufstieg wurde oberhalb der Gabeln ganz durchgeführt. Das große schwanzartige Heckwerk ist abmontiert und durch Verankerung der Seitensteuerung ersetzt worden. Wien, 3. Juni. Der hiesige Gemeinderat nahm einstimmig die Beschlüsse für den Empfang des Grafen Zeppelin an und bewilligte hierfür einen Kredit von 20 000 Kronen.

**Friedrichshagen, 4. Juni.** Der Aufsichtsrat der Luftschiffahrt-gesellschaft beschloß heute hier die Erbauung einer Halle in Ham-burg und die Bestellung eines Luftschiffes im Werte von 600 000 Mark.

**Anfälle auf einem Flugfelde.**

**Budapest, 4. Juni.** Auf dem für das Aviatiker-Meeting bestimmten Flugfelde beschloßen gestern etwa 10 000 Zuschauer die Flugmanöver. Infolge der herrschenden Hitze erlitten mehrere Lehrer und etwa 700 Kinder Schmen-nich. Einige Lehrer fielen gegen einen Drahtmast und wurden schwer verletzt. Für solche Hilfe war nicht geordnet, und es dauerte mehrere Stunden, bis die Erkrankten nach dem Kranen-haus überführt werden konnten.

**Kopenhagen, 4. Juni.** Der dänische Aviatiker Kex u. a. trieg gestern abend auf dem Flughafen auf der Insel Ma-gasert auf und sah sofort die Richtung über der Stadt und b. und ein. Er überließ die Segelruder, dann den Freibahn und nahm die Richtung über die Stadt auf. Nachdem er den Kaschauerum umflogen hatte, kehrte er nach dem Start-ort zurück, wo er 17 Minuten nach seinem Aufstieg landete.

**London, 4. Juni.** König Georg V. landete am Aviatiker Falls, der vorgesehnen dem Kanal ohne Aufenthalt überflog, ein Telegramm, worin er Kalls wegen seines vorzüglichen praktischen Fluges herzlich beglückwünschte.

**Sportnachrichten.**

**Dritter Tag der Prinz-Geinrichs-Fahrt.**

**Kassel, 4. Juni.** Um 7 Uhr früh starteten heute die Prinz-Geinrichs-Fahrer in Kassel auf der Münchberger Land-schraube in Zeiträumen von je 1/2 Minute. Die Fahrt geht über Fulda, Weidenau und Würzburg nach Würzburg, wo in der Höheball das Ziel ist. 384 Kilometer sind heute zurück-gelegen.

**Vermischtes.**

Die erste Frau, die öffentlich als Sterbin gemerkt hat, Frau Dr. Elisabeth Stadwell, ist in Holdings im 90. Lebensjahre gestorben. Sie war im Jahre 1849 von der Universität in Geneva im State Newyork mit der Doktorwürde gekrönt worden. Sehr Jahre später ließ sie sich in London nieder und praktizierte hier und in Holdings. Sie gründete in London die medizinische Schule für Frauen.

Strandung eines Auswandererschiffes. Der der Vereinigten Dampfschiffahrtsgesellschaft in Kopenhagen gehörige große Auswandererschiff „United States“, der mit etwa 1000 Passagieren von Kopenhagen nach Newyork unterwegs war, ist bei dichtem Nebel im Christenanzersjöfjord auf Grund gestochen und liegt seit Das Schiff hat kein Leid erhalten.

Im Streit. Hauptmann a. D. Moellenhoff auf Haus Nollhof in Weisbach erlosch nach einem Wortwechsel den Wächter Jürging und gab auf den Bruder Jürgings mehrere Revolver-schüsse ab. Jürging war sofort tot, der Bruder ist schwer ver-letzt. Moellenhoff wurde verhaftet.

**Erster Gedanke.** Aus Frau (der neuen Köchin die Küche zeigend): „Hier, Lina, ist die Küche; nicht wahr, sie ist hübsch groß?“ — Köchin (Inmunzgeb): „Gewiß — hier hat ja eine ganze halbe Kompagnie Frau, gnädige Frau.“ (Aus dem Dorfbarbiere.) Herr: „Ist meine Schwiegermutter gut getroffen?“ — „Ja, wissen Sie, ich bin froh, wenn ich die Silber aus dem Haus hab!“ (Aus dem „Dorfbarbiere.“) Frau: „Wie ist es möglich, daß du deinen Teuring ver-zieren lassenst?“ — Mann: „Na, mir hatten Bildard gepiekt und dabei Rost und Weile ausgegogen.“ (Aus dem „Dorfbarbiere.“)

**24. Ziehung S. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung vom 4. Juni, vormittags.

Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table with 2 columns: Numbers and Prizes. Includes winning numbers like 41 378 200 300 408 825 1503 43 008 88 2136 300 477 645 99.

**24. Ziehung S. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung vom 4. Juni, nachmittags.

Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table with 2 columns: Numbers and Prizes. Includes winning numbers like 10109 26 822 43 10204 120 319 521 529 517 718 103308 876 611 207.

**24. Ziehung S. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung vom 4. Juni, nachmittags.

Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table with 2 columns: Numbers and Prizes. Includes winning numbers like 87 380 1000 718 815 81 49 39 78 50 900 3388 1000 60 662 87.

**Briefkasten.**

Gebet Anträge für die Abnommenstatten (beizulegen). Hausier: Wie Hausier hergestellt wird, können wir Ihnen leider nicht sagen. Wäre es nicht einer unserer Leser in der Lage zu Lebensmitteln, Ihnen ein Rezept zu geben. Bergamt. Wenden Sie sich an das Bergamt hier, Friedrichs-Gejangs. Fragen Sie bei einem Antiquarier an, doch

**24. Ziehung S. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung vom 4. Juni, vormittags.

Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table with 2 columns: Numbers and Prizes. Includes winning numbers like 109 218 31 517 1000 47 200 338 811 154 921 113 1000 177 615 87 87.

**24. Ziehung S. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung vom 4. Juni, nachmittags.

Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table with 2 columns: Numbers and Prizes. Includes winning numbers like 112 203 49 499 75 146007 504 4 358 216 411 611 85 34 40.

**24. Ziehung S. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung vom 4. Juni, nachmittags.

Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table with 2 columns: Numbers and Prizes. Includes winning numbers like 67 289 403 544 712 930 149100 177 230 327 30 433 711 100 40 46.

**24. Ziehung S. Klasse 222. Kgl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung vom 4. Juni, nachmittags.

Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table with 2 columns: Numbers and Prizes. Includes winning numbers like 112 203 49 499 75 146007 504 4 358 216 411 611 85 34 40.

glauen wir nicht an einen Erfolg. 100jährige Gekangsbüder sind keine Seitenst.

Zeitschrift. Sie müssen befragen. Der Verkauf ist eine An-gelegenheit, die Ihren Kontrakt nicht betrifft.

**Unterhaltungsblatt.**

Das Lot des Lebens. Roman von Annu Wolke. (Fort.)

Heimkehr. Skizze von Karl Gaudel. — Runt und Wissenhaft. — Theater und Musik.





**OSTSEEBAD Warnemünde**

(Bahntrajekt 2 Stunden). Mollenv. Hoochwald mit elektr. Bahn in 10 Min. erreichbar. Tennisplätze, Tennisvereine, Illustr. Prospekt durch die Badverwaltung; in Halle bei Otto Westphal, Ankerstr. 15.

Ab Berlin, ab Halle, ab Kopenhagen Süd. Tages-Einkaufskarten nach Dänemark.

**Sommerfrische Leutenberg i. Th.**

In mitten reicher Tannenwaldungen, gegen rauhe Winde geschützt, geleg. Stadt 302 m, Wälder 500-700 m ü. NN. Billiger Aufenthalt. Besuchsziffer 1909: 1108. Medizinische, Schwimm-, Luft- etc. Bäder. Von Leipzig i. d. Plauen 5, Berlin G. Halle 3 Stkd. erreichbar. Illustr. Prospekt v. Verschönl.-Verl. unentgeltl. erhältlich.

**Bad Dürheim**

(Bahnhof) — Höchstgelegenes Solbad Europas. 705 m ü. d. M. Staubf. Luft, prächt. Tannenwald, gut. Kurhaus und Salinenhotel mit Bad und Heilanstalt. Solbad durch Badarzt Dr. Süsserlin, Heilanstalt durch elektr. Licht- u. Wasserbäder. Gesamt-Wasserheilvers. Salz-, Moor-, Gymnastik, Inhalatorium, Gass-Anwendung, Luft- u. Sonnenbäder, Elektrizität. — Prospekt u. Rundfahrt d. Art. u. Heilverwaltung.

**Dr. Weiser's Sanatorium**

Königsfeldt, Neustadt a. d. Orla (Thür.). Innerer Bes. für Herz-, Fraktur-, Herz-, Magen-, Darm-, Stoffwechselkrankheiten, Gicht- und Bewegungslähmungen. Physikal.-diät. Kurmethoden. Zanderinst. Vitalisationsmassage, Neussin Heilmethode, Elektr. Licht, Zentralbad, Dampfbad, Küche, Wintergarten, Prospekt frei. Behandlung chronisch. Fälle nach bewährter Methode.

**Wyk**

Nordseebad und Waldluftkurort

geunde Lage, umg. v. d. grünen, waldreichen Laub- u. Nadelwäldern, 2 Me. v. Ostsee. Herrl. Strand, Station Rostockers d. Rostocker-Strals. Baha od. Waresände, m. Omnibus, v. belid. Orten in 1 bzw. 1 1/2 Stunden auf neu erb. Chausseen leicht zu erreichen. 1909: 4450 Gäste. — Prospekt, gratis d. Badverwaltung.

**bindau Eisen-Moorbad.** Krönung, Mai d. J.

Gegen Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden etc. Anwendung der neuesten und bewährtesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Moorbäder. Starker Eisengehalt und hochprozentige Moor-Extrakt vor anderen Moorbädern. Bevorzugte sonstige Lage am Waldrand. Art und Apotheke im Orte. Ausreise in Hotels auch billige Unterkunft in Privatwohnungen. Mehr ländl. ga. städtischer Charakter, daher auch für Erholungsbedürftige geeignete Sommerfrische. Prospekt versendet die Badredaktion.

**Gross-Tabarz**

Thüringer Wald, Herrl. Gd. vielbesuchte Sommerfrische u. Luftkurort. Fr. 1909-1910 Pers. Ausk. Prosp. d. d. Fremden-Komitee.

**Alexisbad Harz.**

1810-1910

Alberühmtes Stahlbad

Sommerfrische Kohlenkur-Fichtenaadelkur. — Prospekt durch die Badverwaltung.

**NORDSEEBAD Borkum**

Genannt: "Die grüne Insel"

1909-1910 25028 Besuch.

Schöner Strand, stark. Waldsch. oceanische Seekur. — Prospekt durch die Badverwaltung.

**Bad Kissingen Englischer Hof.**

Bekannt gutes Haus. Elektr. Licht. Bes. Ch. L. Zapf.

**Finkelmühle.**

Sanatorium Post Mettenbach i. Thür. Wald, Wer Ruhe u. sorgf. ärztl. Behandlung liebt, verlange Prospekt. Heim für Gebildete aller Stände. Dr. of med. W. Hotz. 7737

**Thüringer Hof Schwarzwald**

Köhlers Strandhotel. Einmal am Platz. Man verlange Prospekt. Nordsee-Sanat. Borkum Sommer-Winterkur Dr. Kok. Bade-Institut.

**Oberhof**

Thüringer Wald. Berühmtest. Söhnerkurort u. Wintererholungsplatz. Mittels u. Norddeutsche Golfplätze. Freizeitanlage. 1909-1910 Pers. Ausk. Prosp. d. d. Fremden-Komitee.

**Brunshaupten Fulgen**

Ostsee- und Klimak. Kurort. — Neue Seebäder, Quellwasser, Kurort, Prospekt durch die Badverwaltung.

**Thüringer Hof Schwarzwald**

Hotel u. Pension. Kurhaus mit Nebenbauten (viele Salons) im Bergschloß. erhab. Badanlage. — Prospekt durch die Badverwaltung.

**Knappe & Wark's Eukalyptus-Bonbons**

(Gasmarsk Swillings)

Bestes Bindungsmittel gegen Husten, Pfeiferrhit, Verstopfung etc. Tägl. lobende Anerkennungen. Ein Versuch überzeugt. Beim Einkauf wolle man genau auf die Schutzmarke Eukalyptus achten, — andere wolle man meiden. Heberall zu haben. Hauptniederlage u. Vert. f. alle A. S. Adolph Hermann, Gr. Ulrichs u. Steinstr.-Ecke.



**Kreitenmeyer's Zahnpraxis,**

Leitzgasse 8 (vis-à-vis der Ulrichsstraße).

Atelier für modernen Zahn-Ersatz mit und ohne Entfernung der Wurzeln. Schmerzloses Zahnziehen. Kunstvolle Klobenarbeiten etc. Schönheits-Verhandl. Max. Preise. Bequ. Zahlungsbed. — Telefon 5501. Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-schreiben im Atelier aus.

**Patentanwalt Sack-Leipzig**

Theor. u. prakt. Ausbild. — **Chauffeur.** Brogt. tüchtig. Unentgeltl. Nachm. u. Abd. Chauffieren Technikum Altenburg, G. A.

**Affluvia**

Affluvia, die Ursache aller Krankheiten. — Prospekt durch die Badverwaltung.

**Offene Stellen Männliche.**

Seifungs-fähige Fabrikanten, deren Fabrikate von älteren Firmen mit der Branche anerkannt werden, leicht für sofort bef. eingeführt.

**Hohen Jahresverdienst**

bringt der Erwerb des Alleinvertriebsrechtes eines mehr-jähr. patentierten Apparates (Gebrauchsartikel) für den Regierungsbezirk Merseburg. Das Unternehmen kann einem bestehenden Geschäft leicht angegliedert werden und erfordert weder Fachkenntnisse noch grosses Personal. Ernstliche Reflektanten, die über nachweislich Mk. 5000.— Barvermögen verfügen, wollen sich melden unter N. 15610 bei der Expedition dieses Blattes.

**Erholungsheim Weidenplan 20.**

Schöne Zimmer und Kammer, billige quiet Mittagstisch zu 35 u. 60 Pf. — Prospekt durch die Badverwaltung.

**Schnein, Huttschnein**

in allen Größen. Reise-Kartons m. Verkleidern, Lagerkästen in jeder Ausf. Hall. kart.-Fabr. Georg Hild, Sudw. Bucherstr. 28 (Reubau).

**Vertreter,**

welcher eine Fabrik gleicher Branche vertritt und sich der Bearbeitung des Blases Galie mit Zunderstoffe widmet. D. H. 3086 durch die Exped. d. Bl.

**Lebens-Versicherung!**

Eine der ältesten deutschen Gesellschaften mit vorz. liehen Einrichtungen und lohnenden Nebenbranchen, überall sehr gut eingeführt, sucht für den Reg.-Bez. Magdeburg tüchtigen, äusserst leistungsfähigen **Inspektionsbeamten** zum baldigen Antritt. Streng solide Herren, denen an Lebensstellung gelegen ist, und die eine ernsthafte Tätigkeit gewohnt sind, belihen Offerten unter A. 8294 an **Messingstein & Vogler, A.-G., Magdeburg**, einzureichen. Es werden hohes Gehalt, Reisekosten und Provisionsanteil gewährt. Bei zufriedenstellender Leistung auch die Übertragung einer selbständigen General-Agentur gesichert.

**Massage**

m. Heilgymnastik, 8736 Knieverrenkungsoperation (20 Jähr. Erfahrung). Eduard Neumann, Just-Friedrichstr. 26. Spreng. 10-12.

**Stickereien**

und **Stoffe.** 36 verschiedene in Mahagoni- u. Eichenholz auf Doppelstoff Meter 10 Bfg. für Bettstücken und Nachtläden Meter 15 und 20 Bfg. Hochfeinere Meter 20 und 30 Bfg. — Prospekt durch die Badverwaltung.

**Banklehrling**

mit guten Zeugnissen (Einschreibungszeugnis) von Großhändlern in Provinzial-Stadt unter günstigen Bedingungen zu baldigem Antritt gesucht. Offerten bis H. 3083 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Lebens-Versicherung!**

Eine der ältesten deutschen Gesellschaften mit vorz. liehen Einrichtungen und lohnenden Nebenbranchen, überall sehr gut eingeführt, sucht für den Reg.-Bez. Magdeburg tüchtigen, äusserst leistungsfähigen **Inspektionsbeamten** zum baldigen Antritt. Streng solide Herren, denen an Lebensstellung gelegen ist, und die eine ernsthafte Tätigkeit gewohnt sind, belihen Offerten unter A. 8294 an **Messingstein & Vogler, A.-G., Magdeburg**, einzureichen. Es werden hohes Gehalt, Reisekosten und Provisionsanteil gewährt. Bei zufriedenstellender Leistung auch die Übertragung einer selbständigen General-Agentur gesichert.

**Volks-Kaffee-Hallen**

des Vereins für Volkswohl: I. Köhlerstr. 1. Eing. kurze Gasse II. Alt. Bromenade (Heilbad) III. Moritzwinger, IV. Salzgrabenstr. 2, am Balls- u. Vor dem Steintor. Die Kaffee-Halle alle fünf Tage geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an. Es wird verabreicht: Kaffee, Milch, Fleischbrühe, Eiterwasser, Limonade.

**Epilepsie.**

Ein bewährtes Mittel gegen Epilepsie. — Prospekt durch die Badverwaltung.

**Heirat**

in Verlehn zu treten. W. Offert. unter M. 3087 a. d. Exped. d. Bl.

**Aussergewöhnliche gute Selbständigkeit**

mit sofort beginnenden laufenden Einnahmen bietet sich durch Uebernahme der **Filialleitung für Halle** unbes. absolut rüstlos. sehr rentablen Unternehmens. Bei entsprechender Zeitverl. kann ein Jahreskommen von 8-10000 Mk. erzielt werden. Brandentenne nicht erforderlich. Da wir bet. Herrn infanterisch zur Seite stehen. Stellung selbst auch für Beamte und Militäre a. D. Herren, welche über 5000.— Mk. eigene Barvermögen verfügen, wollen ausführliche Angebote mit Referenzen und Altersangaben bis J. F. 4290 durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.** einreichen.

**Hygienische**

Wichtig für die Infanterie! „Petrefact“ — ein bewährtes Mittel gegen Epilepsie. — Prospekt durch die Badverwaltung.